

viessmann

Modellspielwaren GmbH

Am Bahnhof 1

D - 35116 Hatzfeld



Bausatz Licht-Blocksignal

6731 (H0)
7731 (TT)

Aufbauanleitung

C E Nicht bestimmt für Kinder unter 14 Jahren. Enthält Kleinteile.
Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr
durch funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen! Bitte
diese Betriebsanleitung gut verwahren.

Not intended for children under 14 years of age. Contains small parts. At an incorrect use there exists danger of hurting because of cutting edges and tips! Please keep these instructions in safe place.

Ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans. Contient des petites pièces.

Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

- Feinlötkolben, möglichst dünne Spitze
- kleiner Seitenschneider, spitze Flachzange oder Pinzette
- Lötzinn, möglichst 0,5mm Durchmesser
- Sekundenkleber
- Haltevorrichtung (Mini-Schraubstock/Wäscheklammer,...)
- Schale zur Aufbewahrung der Bauteile
- Schwarzer Lack zum Abdecken des Signalschirmes von hinten

Bauteilkontrolle

Vor Baubeginn den Bausatz auf Vollständigkeit überprüfen:

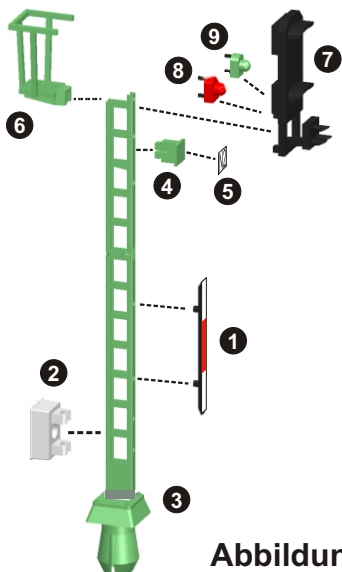
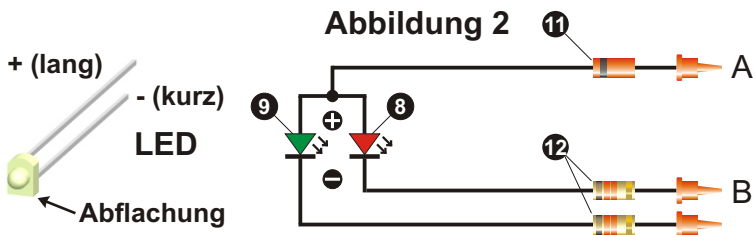


Abbildung 1

✓ Nr.	Einzelteilbezeichnung
1	Mastblende
2	Schaltkasten
3	Mast mit Steckfuß
4	Nummerntafel
5	Aufkleber f. Nummerntafel
6	Signalkorb
7	Signalschirm
8	LED 1,8 mm, rot
9	LED 1,8 mm, grün
10	Dünnes schwarzes Kabel
11	Diode 1N 4148
12	2 Widerstände 1,2 kOhm
13	Schrumpfschlauch schwarz
14	Schrumpfschlauch rot
15	Schrumpfschlauch grün

Hinweise zur Schaltung

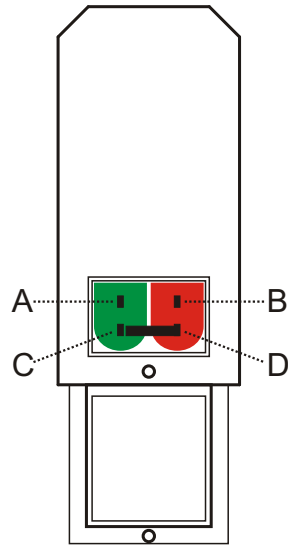
Die Schaltung ist so aufgebaut, dass das Signal einen gemeinsamen Pluspol hat. Damit entspricht es dem allgemein üblichen Standard im Modellbahnbereich und passt genau zu den **viessmann**-Signalsteuerbausteinen. Wenn Ansteuerungen mit gemeinsamem Minuspol (Kathode) benutzt werden, müssen die Dioden andersherum eingebaut werden, auch die Diode Nr. 11. Das Signal darf nur mit 14 - 16 Volt Gleich- oder Wechselspannung betrieben werden.



Montage der Einzelteile

I. Aufbau Signalschirm + Elektrik

1. Die Leuchtdioden gemäß nebenstehender Abbildung von hinten in den Schirm hineindrücken, danach die oberen beiden Anschlussdrähte (A und B) bis auf 3 mm kürzen, ebenso einen der beiden unteren. Den anderen der unteren beiden Anschlüsse (D) als Brücke zum letzten Anschluss (C) herüberbiegen und mit Punkt (D) verlöten. Restdraht abtrennen.
2. An den Punkt A einen Anschlussdraht anlöten (ganz kurze Löt dauer, sonst Zerstörung der LED!) und durch den Mast nach unten durchfädeln.
3. Ende des Anschlussdrahtes 5 mm abisolieren und verzinnen. Auf den Draht den grünen Schrumpfschlauch schieben. Anschlussdraht eines Widerstandes bis auf 3 mm abschneiden, verzinnen und mit dem Anschlussdraht verlöten. Schrumpfschlauch über die Lötstelle schieben und mit Heißluftpistole, LötKolben oder Fön aufschumpfen.



4. Bei Punkt B ebenfalls Anschlussdraht anlöten, weiter wie bei 3., unten am Widerstand aber roten Schrumpfschlauch aufbringen.
5. An die Brücke zwischen Anschluss C und D den dritten Anschlussdraht anlöten und durch Mast durchfädeln. Auf den Draht den schwarzen Schrumpfschlauch schieben. Am Ende dieses Drahtes die Diode anlöten. Dazu den Anschlussdraht der Diode **an der Seite ihres Markierungsringes** auf 3 mm kürzen und dort das freie Drahtende anlöten (kurze Löt dauer!), Schrumpfschlauch aufschumpfen.



6. Funktionstest gemäß Abbildung 2 durchführen. Wechselstromausgang von Modellbahntrafo (z.B. **Viessmann** Lichttransformator 5200) benutzen. Stecker A in die eine Buchse des Trafos stecken, abwechselnd die beiden Stecker B an die andere Buchse. Beide Dioden müssen abwechselnd leuchten!

II. Aufbau des Signalmastes

7. Nach dem Testen der Elektrik den Signalschirm auf den Mast aufsetzen. Dazu vorher die Nase am oberen Teil des Mastes rechtwinklig nach vorne biegen, damit sie zwischen die Abrundungen der LEDs passt. Die zwei Knöpfe des Schirms in die zwei Löcher am oberen Ende des Mastes greifen lassen. Schirm mit Sekundenkleber befestigen, falls nötig, auch die LEDs mit ganz wenig Kleber noch fixieren.
8. Die Nummerntafel und die Mastblende entsprechend Abbildung 1 an den Mast kleben.
9. Den Schaltkasten von hinten unten an den Mast kleben.

10. Den Signalkorb oben an den Mast kleben.
11. Einen Aufkleber für die Nummerntafel auswählen und aufkleben.

III. Aufstellung und Inbetriebnahme

12. In die Grundplatte ein Loch von 5,5 cm Durchmesser bohren, Signal einstecken und an eine Signalsteuerung anschließen. Hierzu finden sich Vorschläge auf mehreren Seiten unseres Hauptkataloges.

Achtung: Sollte der Steuerbaustein so weit vom Signalstandort entfernt sein, dass die Anschlusskabel verlängert werden müssen, so müssen die Verlängerungskabel ganz dicht am Widerstand bzw. an der Diode angelötet und die Lötstellen mit Schrumpfschlauch isoliert werden, damit auf keinen Fall ein Kurzschluss durch blanke Drähte der Bauteile entstehen kann.

Technische Daten

Betriebsspannung	14 - 16 V AC/DC
Stromaufnahme pro LED	ca. 14 - 20 mA
Bauhöhe	79 mm

Garantie

Da wir keinen Einfluß auf den richtigen und sachgemäßen Aufbau haben, können wir aus verständlichen Gründen bei Bausätzen nur die Gewähr der Vollständigkeit und einwandfreien Beschaffenheit der Bauteile übernehmen. Garantiert wird eine den Kennwerten entsprechende Funktion der Bauelemente im uneingebauten Zustand und die Einhaltung der technischen Daten des Modells bei entsprechend der Montagevorschrift fachgerechter Verarbeitung und vorgeschriebener Inbetriebnahme bzw. Anschluß und Betriebsweise.

Wir übernehmen weder eine Gewähr noch irgendwelche Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt. Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzteillieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Bei folgenden Kriterien erfolgt keine Reparatur bzw. es erlischt der Garantieanspruch:

- wenn zum Löten säurehaltiges Lötzinn, Löt fett oder säurehaltiges Flußmittel u.ä. verwendet wurde.
- wenn der Bausatz unsachgemäß gelötet, geklebt und aufgebaut wurde.
- bei Veränderungen und Reparaturversuchen am Modell.
- bei eigenmächtiger Abänderung des Modells oder der Schaltung.
- bei in der Konstruktion nicht vorgesehenen, unsachgemäßen Auslagerungen von Bauteilen, nicht vorgesehener Freiverdrahtung etc.
- Verwendung anderer, nicht original zum Bausatz gehörender Bauteile.
- bei Zerstörung von Leiterbahnen oder Lötaugen.
- bei falscher Bestückung und Verdrahtung sowie den sich daraus ergebenden Folgeschäden.
- Überlastung der Baugruppe.
- bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- bei Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung bzw. des Anschlußplans.
- bei Anschluß an eine falsche Spannung bzw. Stromart.
- bei Falschpolung der Baugruppe.
- bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Mißbrauch.
- bei Defekten, die durch überbrückte Sicherungen oder durch Einsatz falscher Sicherungen entstehen.

In all diesen Fällen erfolgt die Rücksendung des Bausatzes zu Ihren Lasten.

Sachnummer 98357